

URL: [http://www.fr-online.de/in\\_und\\_ausland/wissen\\_und\\_bildung/aktuell/?em\\_cnt=1346718](http://www.fr-online.de/in_und_ausland/wissen_und_bildung/aktuell/?em_cnt=1346718)

## Diagnose Fonds

**Von Dr. med. Bernd Hontschik**

Fond ist ein Wort mit vielen Bedeutungen: In der Malerei der Hintergrund, in der Küche die Brühe, im Auto die Rücksitze, bei Joseph Beuys Installationen aus Eisen, Birnen, Kupfer und Filz. Dann gibt es noch Aktienfonds, Garantiefonds, Immobilienfonds, Investmentfonds, Reptilienfonds. Und vom 1. Januar 2009 an wird man vom Gesundheitsfonds reden. Was ist das eigentlich?

Seit Jahren wird über die Umgestaltung der Gesetzlichen Krankenversicherung gestritten. Die von der CDU favorisierte Kopfpauschale sah einen feststehenden, für jeden gleich hohen Versicherungsbeitrag pro Kopf vor, unabhängig vom Einkommen, ausgenommen Kinder, Privatversicherungen blieben unangetastet.

Das SPD-Modell hieß Bürgerversicherung: Alle Bürger würden mit ihrem gesamten Einkommen in die Versicherungspflicht einbezogen, die Beitragshöhe richtete sich (bis zur Beitragsbemessungsgrenze) nach dem Einkommen, Familien blieben beitragsfrei mitversichert, Privatversicherungen gingen in dieser Bürgerversicherung auf.

Die vergangene Bundestagswahl hat aber zu einer Großen Koalition geführt. Die beiden unvereinbaren Modelle wurden vermischt, heraus kam der Kompromiss: Gesundheitsfonds. Krankenkassenbeiträge werden wie bisher bezahlt, landen aber alle in einem einzigen großen Topf, eben dem Gesundheitsfonds.

**Kontakt:**  
[www.medizinHuman.de](http://www.medizinHuman.de)

Aus diesem erhalten die Kassen ihr Geld, gewichtet nach Mitgliederzahl und deren Alter, Geschlecht und Krankenstand, der sogenannten Morbidität, und das in jedem Bundesland anders. Dafür wurde der Unwort-verdächtige "Morbiditäts-Risikostrukturausgleich" (M-RSA) erfunden, und darüber gibt es bis heute heftigen Streit.

Vor zwei Monaten trat die zuständige Expertenkommission wegen politischen Drucks von allen Seiten geschlossen zurück. Außerdem haben die südlichen Bundesländer noch eine Art Länderausgleich erzwungen ("Bayern-Regelung"), um ihren Reichtum nicht wirklich mit armen Bundesländern teilen zu müssen.

Statt jetzt den einmal geschaffenen Gesundheitsfonds gleich als einheitliche Krankenversicherung zu nutzen, wird das zentral gesammelte Geld aber wieder in die alten Strukturen hinein aufgeteilt: Bürokratie pur. Das Risiko von Beitragserhöhungen tragen allein die Arbeitnehmer, die Arbeitgeberbeiträge sind bei sieben Prozent eingefroren. Steuergelder fließen mit ein, wenn die Mittel im Fonds knapp werden. Die Privatversicherungen bleiben ausgenommen. Krankenkassen-Insolvenzen sind abzusehen. Experten wenden sich mit Grausen ab.

Befund: Das Solidarsystem befindet sich kreativ im freien Fall.

[ document info ]  
Copyright © FR-online.de 2008  
Dokument erstellt am 06.06.2008 um 17:04:02 Uhr  
Letzte Änderung am 06.06.2008 um 19:30:20 Uhr  
Erscheinungsdatum 07.06.2008